Abstract für
Workshop auf der VAKJP-Jahrestagung 2026 zum Thema:

Grenzen und Möglichkeiten der psychotherapeutischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Zuständen des Chronischen Erschöpfungssyndroms (ME/CFS) bei Post-Covid

„Mehr als 600.000 Menschen in Deutschland leben mit ME/CFS – darunter über 80.000 Kinder“[1] Das sind erschreckende Zahlen.
Was lösen sie aus? Mitgefühl mit den Betroffenen, aber auch Ohnmacht gegenüber diesem Krankheitsbild können entstehen. Wissenslücken werden deutlich, mögliche konträre Einschätzungen werden aktiviert. Alles nur psychisch? Oder alles nur organisch?
Welchen Einfluss hat diese Erkrankung auf die Bewältigung der altersspezifischen Entwicklungsaufgaben?
Können wir da etwas tun als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen mit einem psychodynamischen Grundverständnis? Helfen unser Verfahren und unsere persönlichen Kompetenzen um bei Patient*innen Leidenszustände zu mildern oder gar zu heilen? Oder ist das doch „eigentlich“ eine ärztliche Aufgabe?

In diesem Workshop wollen wir ermuntern mit unseren Fähigkeiten individuelle Leidenszustände von Kindern und Jugendlichen (und deren Angehörigen) zu mildern. Eine Ausbildungsteilnehmerin und ein Ausbildungsteilnehmer haben den Mut, uns ihre tiefenpsychologisch fundierten Behandlungsfälle zu präsentieren. Die ärztliche Supervisorin und der kindertherapeutische Supervisor dieser Fälle laden Sie zum Gespräch über Möglichkeiten und Grenzen psychotherapeutischer Behandlung bei Post-Covid und ME/CFS ein. Wir werden unserem Kenntnisstand sowohl der Optionen und Grenzen psychotherapeutischer Behandlung einbringen als auch den Wissenstand der Medizin.

Aus unserer gemeinsamen Sicht ist es wichtig, die Vorläufigkeit allen Wissens anzuerkennen, keine fertigen, finalen Konzepte zu adressieren und immer wieder mit Mitgefühl und Neugierde unsere Fähigkeiten zum Nutzen betroffener Patient*innen einzubringen.

Norbert Rosansky, KJP (AP/TP), Berliner Akademie für Psychotherapie (BAP)
Dr. med. Sylke Ilg, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (TP)
Mara-Lea Noe, Ausbildungsteilnehmerin, BAP TP
Kreshnik Gabriel Gashi, Ausbildungsteilnehmer, BAP TP

[1] Laut Informationen von www.mecfs-research.org